

# Dokumentation von Impfdaten, wenn noch keine Anbindung an die DIM-Anwendung erfolgt ist

## Allgemeine Informationen

### Welche Daten müssen an das RKI übermittelt werden?

Gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 Coronavirus-Impfverordnung (Stand: Juni 2021) sind die impfenden Stellen **verpflichtet, täglich** die folgenden Daten mittels DIM an das Robert Koch-Institut zu übermitteln:

1. Patienten-Pseudonym der zu impfenden Person
2. Geburtsmonat und -jahr
3. Geschlecht
4. fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person
5. Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums oder in § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 genannten Leistungserbringers
6. Datum der Schutzimpfung
7. Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung)
8. Impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname)
9. Chargennummer

Zusätzlich wird das Vorliegen einer Impfindikation laut STIKO-Empfehlung abgefragt.

### Was passiert, wenn Betriebe nicht rechtzeitig zum Impfstart an DIM angebunden sind?

Sollten Sie zum Zeitpunkt der Durchführung noch nicht an DIM angebunden sein, müssen Sie die Impfungen dennoch täglich dokumentieren und sind verpflichtet, die oben genannten Daten **nachträglich** zu übermitteln, sobald Sie über eine DIM-Anbindung verfügen.

## Vorübergehende Dokumentation der Impfdaten per CSV-Datei

### Wie können Betriebe Impfdaten ohne Zugang zur DIM-Anwendung dokumentieren?

Betriebe, die noch keinen Zugang zur DIM-Anwendung haben, können Impfdaten vorübergehend per CSV-Datei dokumentieren. Fehlende Daten (z.B. Kennzeichen) können nachträglich ergänzt werden. Sobald ein Zugang besteht, kann die CSV-Datei in DIM hochgeladen und an das RKI übermittelt werden.

### Was ist eine CSV-Datei?

Eine CSV-Datei ist ein spezieller Dateityp, der es erlaubt, Datensätze einfach zu übermitteln. Eine CSV-Datei kann in Excel erstellt, bearbeitet und gespeichert werden – für Letzteres klicken Sie auf “Speichern” und wählen .csv als Datei-Endung. **Wichtig:** Achten Sie bei der Erstellung einer CSV-Datei für die DIM-Anwendung darauf, dass das vorgegebene Format erfüllt ist.

# Dokumentation von Impfdaten, wenn noch keine Anbindung an die DIM-Anwendung erfolgt ist

## Was muss bei der Dokumentation der Inhalte in der CSV-Datei beachtet werden?

1. Öffnen Sie die Beispiel CSV-Datei zur Dokumentation von Impfdaten. Sie dient als Orientierungshilfe.
2. Lesen Sie das Infoblatt "Spezifikation der .csv-Bereitstellung" durch – hier finden Sie eine detaillierte Auflistung aller Daten sowie eine Erklärung, in welchem Format die Daten zu dokumentieren sind.
3. Tragen Sie die Daten einzeln in die CSV-Datei ein. **Wichtig:** Beachten Sie bei der Impfdokumentation die Reihenfolge sowie das Format der Daten. Abweichungen können beim Upload in DIM zur Ablehnung einzelner Datensätze führen.
4. Ergänzen Sie die fehlenden Daten (z.B. Kennzeichen), sobald Sie Zugang zur Anwendung erhalten haben, und laden Sie anschließend die CSV-Datei in DIM hoch.

### Beispiel-Dokumentation Timestamp:

Die Impfung wurde am **27.05.2021 um 07:15 Uhr** durchgeführt.

Das Format für den Timestamp lautet **%Y-%M-%D T %H-%M** (year-month-day-hour-minute).

Tragen Sie im Feld "Timestamp" **2021-05-27T07:15** ein.

### Beispiel-Dokumentation Geschlecht:

Die geimpfte Person ist **männlich**.

Das Format für das Geschlecht lautet **1 (männlich), 2 (weiblich), 3 (divers) und -1 (unbekannt)**.

Tragen Sie im Feld "Geschlecht" **1** ein.

## Weitere Hinweise zur Dokumentation per CSV-Datei

Das Datum für den jeweiligen Landkreis muss durch ein Kennzeichen befüllt werden – bitte lassen Sie dieses Feld im Rahmen der vorläufigen Impfdokumentation frei. Das Kennzeichen wird erst im Zuge der Anbindung an die DIM-Anwendung vergeben. Sobald die Anbindung erfolgt ist, können Sie das Kennzeichen nachtragen und anschließend die CSV-Datei in DIM hochladen.

Jeder Standort, an dem Impfungen vorgenommen werden, erhält ein gesondertes Kennzeichen. Daher empfiehlt es sich, für jeden Standort mindestens eine CSV-Datei zu erstellen – dies erleichtert die nachträgliche Ergänzung der Kennzeichen.

Innerhalb einer CSV-Datei können Sie die dokumentierten Daten von mehreren Tagen speichern.

**Wichtig:** Alle Datensätze müssen das richtige Format haben.

# Dokumentation von Impfdaten, wenn noch keine Anbindung an die DIM-Anwendung erfolgt ist

## Datenschutz und Pseudonymisierung

Bei den dokumentierten Daten in der CSV-Datei handelt es sich um Klardaten – um den Datenschutz zu gewährleisten müssen diese mit entsprechender Sensibilität und Vorsicht behandelt werden. Beim Upload in die DIM-Anwendung werden alle Impfdaten auf den Endgeräten der Nutzer:innen pseudonymisiert. Während der Datenverarbeitung finden zusätzliche Pseudonymisierungen statt. Es werden somit keine Klardaten an die Bdr übermittelt. Das IT-Sicherheitskonzept sowie der Datenschutz werden vom RKI überwacht.